

# Wenn alle Brunnlein fließen

Traditional from Breuers Zupfgeigenhansl adapted for Dulcimer Ionian Tuning (DGd) by JoSt

0 G 3 3 D7 4 4 G 5 4 3 5 C 6 5 4 3 D7 4 7

Wenn al - le Brunn - lein flie - ßen, so muß man trin - ken.  
 Wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf, tu ich ihm win - ken. Wenn

5 D7 0 1 0 2 G 3 4 3 D7 4 7 G 8 7 C 6 G 5 3 D7 5 4 G 3

ich mein Schatz nicht ru - fen darf, ju, ja, ru - fen darf tu ich ihm win - ken.

1. Wenn alle Brunnlein fließen, / so muss man trinken, / wenn ich mein Schatz nicht rufen darf, / tu ich ihm winken, / wenn ich mein Schatz nicht rufen darf, / ju ja, rufen darf, / tu ich ihm winken.
2. Ja, winken mit den Äugelein / und treten auf den Fuß! / 's ist eine in der Stube drin, / die meine werden muss, / 's ist eine in der Stube drin, / ju ja, Stube drin, / die meine werden muss.
3. Warum sollt sie's nicht werden, / ich hab sie ja so gern; / sie hat zwei braune Äugelein, / die leuchten wie zwei Stern', / sie hat zwei braune Äugelein, / ju ja, Äugelein, / die leuchten wie zwei Stern'.
4. Sie hat zwei rote Wängelein, / sind röter als der Wein; / ein solches Mäd'el find'st du nicht / wohl unterm Sonnenschein. / Ein solches Mäd'el find'st du nicht / ju ja, find'st du nicht, / wohl unterm Sonnenschein.
5. So herzlich wie mein Lieselein / ist keine auf der Welt, / vom Köpfchen bis zum Füßelein / ist alles wohl bestellt. / Vom Köpfchen bis zum Füßelein / ju ja, Füßelein, / ist alles wohl bestellt.
6. Ach herzger Schatz, ich bitte dich, / ach, lass mich gehen! / Denn deine Leut die schmähen mich, / ich muss mich schämen. / Denn deine Leut die schmähen mich, / ju ja, schmähen mich, / ich muss mich schämen.
7. Was frag ich nach den Leuten, / die mich tun schmähen? / Ich liebe ja ganz ewiglich / dies schöne Mädchen! / Ich liebe ja ganz ewiglich / ju ja, ewiglich / dies schöne Mädchen!

This love song originated in the first decades of the 19th century from older versions. "Die Brunnlein, die da fließen, die soll man trinken" can be tracked to Flemish composer Ivo de Vento (1570).

Source for lyrics and explanation of origins:

<http://www.volksmusik-archiv.de/vma/node/1762>

This German love song was mainly known in the version collected by German folklorist Hans Breuer in his songbook "Der Zupfgeigenhansl" in 1910. Der Zupfgeigenhansl only has the first four verses. The verses 5-7 are regional variations from Bavaria, collected and published by the folk arts center of the Bavarian government (<http://www.volksmusik-archiv.de>) Since Breuer was killed in action in World War 1 it's safe to assume it's now in public domain.

A rough English translation by deepL.com:

1. When all the fountains are flowing, / you have to drink, / if I'm not allowed to call my sweetheart / I'll wave at it, / if I'm not allowed to call my sweetheart, I'll wave at it.
2. Ses, wave with the eyes / and step on the foot! / There's one in the parlor, / that must become mine, / There's one in the parlor, in the parlor, / that must become mine.
3. Why shouldn't she be, / I like her so much, / she has two brown eyes, / that shine like two stars, / she has two brown eyes, / that shine like two stars.
4. She has two red cheeks, / redder than the wine; / you won't find such a girl / under the sunshine. / you won't find such a girl under the sunshine.
5. As hearty as my Lieselein / is none in the world, / from the head to the feet / everything is well ordered. / From the little head to the little feet / ju ja, little feet / everything is well ordered.
6. Oh dear darling, I beg you, / oh, let me go! / For your people revile me, / I must be ashamed. / For your people revile me, / yes, revile me, / I must be ashamed.
7. What do I ask of the people who revile me? / I love forever / this beautiful girl! / I love forever / yes, forever / this beautiful girl!